

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Name, Vorname

Absender

Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen

Programm | 2. Halbjahr 2011

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen

Oktober

- 8 WWES 14. bis 16. Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche BürgermeisterInnen, 6. Seminar
 14 WWES 14. bis 16. Jung, politisch, kreativ – Herbstplenum der nächsten Generation
 12 WES 15. und 16. Politische Verantwortung durch Mitarbeit

November

- 15 WES 5. und 6. Parteiengesetz und Parteienfinanzierung
 6 WES 12. und 13. Facebook – Soziale Netzwerke in der politischen Arbeit
 5 WES 12. und 13. Selbst- und Zeitmanagement
 9 3-T-S 21. bis 23. Grundlagen der Kommunalpolitik
 13 WES 26. und 27. Neue MitstreiterInnen = dauerhaft Engagierte?

Dezember

- 7 WES 3. und 4. Neue Entwicklungen im „politischen Internet“
 12 WES 3. und 4. Politische Verantwortung durch Mitarbeit
 10 3-T-S 7. bis 9. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) in Niedersachsen

Januar 2012

- 18 3-T-S 23. bis 25. Politische Rede – Grundlagenseminar

Februar 2012

- 17 WES 11. und 12. Mehr Demokratie wagen!
 19 WWES 17. bis 19. Engagement im Ehrenamt – Modul 1
 11 WWES 24. bis 26. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung – Modul 1

April 2012

- 19 WWES 20. bis 22. Engagement im Ehrenamt – Modul 2

Juni 2012

- 19 WWES 8. bis 10. Engagement im Ehrenamt – Modul 3
 11 WWES 15. bis 17. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung – Modul 2

September 2012

- 19 WWES 7. bis 9. Engagement im Ehrenamt – Modul 4
 11 WWES 14. bis 16. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung – Modul 3

November 2012

- 11 WWES 23. bis 25. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung – Modul 4

Seminare für Teilnehmende aus der Region Braunschweig

- 16 WWES 23. bis 25.9.2011 Grundlagen der Rhetorik
 16 WWES 21. bis 23.10.2011 Kommunalpolitik kompakt – Grundlagen
 16 WWES 18. bis 20.11.2011 Grundlagen der Rhetorik
 16 WWES 25. bis 27.11.2011 Kommunalpolitik kompakt – Grundlagen

WES = Wochenendseminar

WWES = Verlängertes Wochenendseminar

3-T-S = Drei-Tage-Seminar

Inhalt

- 2 Termine, Inhaltsverzeichnis, Impressum
 4 Vorwort
 5 Beschreibung der Seminare
 20 Teilnahmebedingungen
 21 Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare
 22 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
 23 Anmeldeformular PBN

Impressum**Herausgeber**

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen
 Hansjörg Schell
 Telefon: (05 11) 16 74-271
 Telefax: (05 11) 16 74-237
 Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
 info@pbnds.de, www.pbnds.de

SEMINARTIPP

Stress, Burn-out und psychische Belastungen haben ebenso zugenommen wie der Druck für politisch Engagierte, überall und immer präsent zu sein. Häufig führen die Mehrfachbelastungen von Beruf, Privatleben und mehreren Ehrenämtern zu erheblichem Druck. Doch über die Auswirkungen von Stress und Überlastung wird in der Regel kaum gesprochen.

Mit unserem Seminar „**Selbst- und Zeitmanagement – Balance zwischen Arbeit, Ehrenamt und Privatleben finden**“ wollen wir zu einer nachhaltigen, gesunden und verantwortungsvollen politischen Organisationskultur beitragen und Euch die Gelegenheit geben, die eigene Balance zwischen Ehrenamt, Beruf und Privatleben zu überprüfen.

Mehr zu diesem Seminar findet Ihr auf der Seite 5.

Gestaltung und Fotos

Christoph Matterne

Druck

BWH GmbH- Die Publishing Company

Diese Broschüre ist klimaneutral produziert, die Zertifizierungsnummer lautet: 644-53326-0811-1306

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!



Foto: Frank Ossenbrink

Die **Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen (PBN)** hat das Ziel, die politische Bildung zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert und Hilfen für diejenigen gegeben werden, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus durch Seminare Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, dem **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe**, der **Bildungsvereinigung Arbeit und Leben** u.a., machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

Die Politische Bildungsgemeinschaft ist in ganz Niedersachsen tätig und wird immer mehr für alle Regionen Seminare anbieten und durchführen.

Garrett Duin
Garrett Duin MdB | Vorsitzender

Politik und Kommunikation

Selbst- und Zeitmanagement – Balance zwischen Arbeit, Ehrenamt und Privatleben finden

Die Häufigkeit von Burn-out-Erkrankungen, psychischen Belastungen und Erkrankungen nimmt in den letzten Jahren in der Gesellschaft erheblich zu. Dies gilt auch für diejenigen, die sich in Parteien und Vereinen engagieren. Allerdings handelt es sich dabei nicht selten um ein verdecktes Problem: Wer gibt schon gern zu, dass er nicht immer, überall und bestens einsatzfähig ist? Über Belastung und Stress und die Auswirkungen redet man halt nicht. In diesem Seminar geht es darum, die eigenen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren und sich selbst und die Organisation verantwortlich zu machen für einen gesunden und nachhaltigen Umgang mit dem Engagement von Ehrenamtlichen. Zudem werden hilfreiche Instrumente und Methoden vorgestellt, mit denen man die eigenen Aufgaben und Lebensbereiche steuern und organisieren kann.

Seminarprogramm:

Selbststeuerung und Organisation

- Eigene Ziele, Bedürfnisse und ihre Balance kennen lernen
- Vision, Ziele, Wege und Maßnahmen



Umgang mit der Organisation

- Eigene Ziele und Ziele der Organisation
- Umgang mit Anfragen und Termindruck
- Grenzen spiegeln und in der Organisation verankern

Arbeiten am Zeit- und Stressmanagement

» Dieses Seminar wendet sich an MandatsträgerInnen und Interessierte, die Funktionen in Parteien, Verbänden und Vereinen übernommen haben.

infobox

Termin

12. und 13. November 2011 (WES)

Anmeldeschluss

14. Oktober 2011

Gebühren*

A: 50,00 Euro; B: 55,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr arbeitet an Euren Zielen und nehmt Euch Zeit, die eigene Balance zwischen Arbeit, Ehrenamt und Privatwelt zu reflektieren.
- Ihr lernt geeignete Methoden und Modelle des Selbst- und Zeitmanagements kennen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

N.N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Facebook – Soziale Netzwerke in der politischen Arbeit



Sei vernetzt, dann bist Du? Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter haben die politische Öffentlichkeitsarbeit bereits wesentlich verändert: Fast in Echtzeit werden Nachrichten produziert und bewertet, Allianzen geschmiedet oder genutzt. Viel (Arbeits-) Zeit fließt inzwischen in die Pflege von sozialen Netzwerken. Neben den erheblichen Vorteilen von Transparenz und Information ergeben sich aber auch Risiken, weil politische Diskussionen verkürzt und potenziell demokratischen Entscheidungsprozessen entzogen werden.

Das Seminar will die Diskussion um eine zielgerichtete und sinnvolle Nutzung sozialer Netzwerke führen. Facebook als eine der bekanntesten Plattformen wird im Seminar vorgestellt und erprobt.

Seminarprogramm: Soziale Netzwerke

- Politische Arbeit mit Netzwerken: Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Vorstellung der unterschiedlichen Plattformen

Was es zu beachten gibt...

- Rechtliche Aspekte im Umgang mit sozialen Netzwerken
- Integration in die politische Arbeit
- Störfreier aus dem Netz? Umgang mit Meinungsäußerungen

Gelungene Beispiele für politische Arbeit in sozialen Netzwerken

- » Dieses Seminar wendet sich an politisch Interessierte, die sich erstmalig mit den Möglichkeiten sozialer Netzwerke auseinandersetzen wollen.

infobox

Termin

12. und 13. November 2011 (WES)

Anmeldeschluss

14. Oktober 2011

Gebühren*

A: 80,00 Euro; B: 85,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die bekanntesten sozialen Netzwerke mit ihren Vor- und Nachteilen kennen.
- Ihr erarbeitet Euch Ansatzpunkte, wie Ihr soziale Netzwerke in Eure politische Arbeit integrieren könnt.
- Ihr werdet mit den wesentlichen rechtlichen Aspekten im Umgang mit Netzwerken vertraut gemacht.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referent

Christoph Matterne

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Politik und Kommunikation

Neue Entwicklungen im „politischen Internet“ – Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltung von Kommunikationsprozessen im Internet. Dabei spielt die Qualität der Inhalte und die Datenmenge eine große Rolle, aber auch die Aktualität der Texte.

Sich gegen „Konkurrenten“ durchzusetzen erfordert ein effektives und effizientes Management, das durch den Einsatz von Redaktionssystemen (im Fachjargon: Content Management Systeme (CMS)) umgesetzt wird.

In diesem Seminar werden die Grundlagen von Redaktionssystemen erarbeitet. Anhand von Beispielen kann die Arbeit mit einem CMS ausprobiert werden.

Seminarprogramm:

Internetkonzepte für die politische Arbeit

- Politische Information im Internet
- Die richtigen Adressaten finden und von ihnen gefunden werden
- Qualität und Aktualität als Maßstäbe für einen guten Webaufttritt

Grundlagen von Content Management Systemen (CMS)

- Aufbau und Arbeit mit CMS
- Qualitative Anforderungen an Redaktionskonzepte
- Statische und dynamische Inhalte managen

Übung mit einem CMS

infobox

Termin

3. und 4. Dezember 2011 (WES)

Anmeldeschluss

4. November 2011

Gebühren*

A: 80,00 Euro; B: 85,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen kompakten Überblick über Möglichkeiten der politischen Arbeit im Internet.
- Ihr lernt die technischen Möglichkeiten eines CMS kennen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referent

Christoph Matterne

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

www.pbnds.de

Qualifizierung für (zukünftige) Hauptamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister



Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ ist ein politisches Amt geschaffen worden, das durch Gestaltungsmöglichkeiten fasziniert und gleichzeitig BewerberInnen vor große Anforderungen stellt. (Zukünftige) Hauptamtliche BürgermeisterInnen müssen ihre Verwaltungen in wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeiten effektiv führen und gleichzeitig durch die Reform der Verwaltung Bürgernähe und Transparenz als „politische“ RepräsentantInnen verwirklichen.

Sie müssen die Fähigkeit besitzen, Akteure zusammenzubringen, um eine gemeinsame Vision zu verwirklichen. Ihr Talent als Vermittler ist in Konfliktsituationen und bei der Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Rat ebenso gefragt wie Führungsqualität und kommunikative Kompetenz im Umgang mit der Verwaltung.

Seminarprogramm:

- Der Arbeitsalltag und die Aufgaben eines Bürgermeisters/ einer Bürgermeisterin
- Konzept für die ersten 100 Tage: Was will ich wie erreichen?

- Selbst- und Zeitmanagement: alle Lebensbereiche in der Balance halten

» Dieses Seminar wendet sich besonders an TeilnehmerInnen, die bereits die Module 1-5 besucht haben.

infobox

Termin

14. bis 16. Oktober 2011 (VWES)

Anmeldeschluss

20. September 2011

Gebühren bei Einzelbuchung dieses Seminarmoduls*

135,00 Euro

Hinweis

Die ersten fünf Seminare dieser Seminarreihe haben bereits stattgefunden. Anmeldungen für den Termin im Oktober sind nur noch begrenzt möglich.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referenten

Henner Lenfers, Werner Backeberg

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Kommunale Akademie Niedersachsen

Grundlagen der Kommunalpolitik – Ein guter Einstieg in die Arbeit als KommunalpolitikerIn

Nach einem erfolgreichen Wahlkampf kommt es nun darauf an, sich schnell in die Arbeit als kommunalpolitische/-r MandatsträgerIn einzufinden. Die politischen Ziele, mit denen Ihr angetreten seid, können nur erreicht werden, wenn Ihr die rechtlichen und organisatorischen Abläufe und die Arbeitsweise von Rat, Verwaltung und Fraktion kennt. In diesem Grundlagenseminar werden die wichtigsten rechtlichen und organisatorischen Grundlagen praxisnah vermittelt und diskutiert. Ihr erhaltet Tipps, wie Ihr erfolgreich in die kommunalpolitische Arbeit starten könnt.

Seminarprogramm:

Rechtliche Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit

- Kommunale Selbstverwaltung – Rechtliche Stellung der Kommunen
- Aufgaben der Kommunen
- Einführung in das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- Rechte und Pflichten der MandatsträgerInnen
- Stellung und Aufgaben der Hauptamtlichen BürgermeisterInnen

Aufbau und Arbeit von Kommunen

- Rat und Verwaltung
- Arbeiten in Fraktionen
- Arbeit im Hauptausschuss und den Ausschüssen
- Bürgerbeteiligung und Einbindung von Vereinen & Co.

» Dieses Seminar wendet sich an kommunale MandatsträgerInnen, die erstmalig gewählt worden sind oder ihr Wissen auffrischen wollen.



infobox

Termin

21. bis 23. November 2011 (3-T-S)

Anmeldeschluss

24. Oktober 2011

Gebühren*

A: 100,00 Euro; B: 110,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 20,00 Euro

Eure Vorteile:

- Ihr erhaltet einen Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen.
- Die Inhalte werden praxisnah erarbeitet.
- Ihr erhaltet umfangreiche Seminarunterlagen zur Nachbereitung.
- Ihr könnt Euch mit KollegInnen aus anderen Kommunen austauschen und Kontakte knüpfen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

N. N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 20

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) in Niedersachsen – Der neue doppische Haushalt

Die Finanzen sind eine wesentliche Grundlage für die Steuerung der Politik vor Ort. Zurzeit stehen die meisten Städte und Gemeinden im Prozess zur Einführung der Doppik als System der Haushaltsführung. Viele Kommunen haben schon die ersten doppischen Haushalte verabschiedet. Die Haushaltsführung verändert sich von der Input- zur Outputorientierung und vom Geldverbrauchs- zum Ressourcenverbrauchs-konzept.

Ziel des Seminars ist es Ratsmitglieder mit den neuen Steuerungsinstrumenten vertraut zu machen. Vor allem soll aber diskutiert werden, wie die Instrumente für die politischen Ziele eingesetzt und genutzt werden können.

Seminarprogramm:

Grundlagen der kommunalen Finanzwirtschaft

– Rechtliche Grundlagen

– Reform des Gemeindehaushaltsrechts vor dem Hintergrund der finanzwirtschaftlichen Verflechtungen und Probleme der staatlichen und kommunalen Ebenen

Grundlagen des neuen doppischen Haushalts

- Grundzüge des neuen Gemeindehaushaltsrechts
- Aufstellungsverfahren für den doppischen Haushalt
- Zusammenwirken von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz
- Haushaltssystematik

Instrumente der (politischen) Steuerung

- Produktorientierung und Budgetierung im doppischen Haushalt
- Ressourcensteuerung über Ziele und Controlling

» Dieses Seminar wendet sich speziell an Ratsmitglieder.



infobox

Termin

7. bis 9. Dezember 2011 (3-T-S)

Anmeldeschluss

10. November 2011

Gebühren*

A: 100,00 Euro; B: 110,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 20,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Grundlagen der kommunalen Haushalte kennen.
- Nach dem Seminar kennt Ihr die wesentlichen doppischen Instrumente zur politischen Steuerung.
- Für dieses Seminar könnt Ihr Bildungsurlaub nach NBildUG beantragen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referent

Rudolf Anders

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Kommunale Akademie Niedersachsen

Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung | Intensiv-Qualifizierung in vier Modulen für neu gewählte kommunale MandatsträgerInnen

Kommunalpolitik ist ein vielfältiges und komplexes Arbeits- und Gestaltungsfeld mit zentralen Fragen für das Leben aller Bürgerinnen und Bürger: Wie kann der soziale Zusammenhalt in den Kommunen gesichert werden? Wie sieht eine moderne Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung aus? Wie kann eine gute Bildungspolitik die Chancen aller Kinder verbessern? Wie kann eine Kooperation mit Akteuren der Bürgergesellschaft auf Augenhöhe gelingen?

An verantwortlicher Stelle können MandatsträgerInnen in Städten und Gemeinden dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für ein gutes, sicheres und demokratisches Leben zu erreichen. Dafür treten engagierte KommunalpolitikerInnen an, die mit demokratischen Steuerungselementen und politischem Gestaltungswillen zukunftsfähige Lösungen für lebenswerte Kommunen entwickeln und durchsetzen wollen.

Diese Intensiv-Qualifizierung kombiniert politische, rechtliche und methodische Bestandteile und bietet damit eine umfassende Grundlage für MandatsträgerInnen.

Seminarprogramm

M1: Perspektiven für eine soziale und demokratische Kommunalpolitik

- Grundlagen des NKomVG
- Rechte und Pflichten von MandatsträgerInnen
- Kommunale Selbstverwaltung und Demokratie

M2: Stadt-/ Dorfwentwicklung im demografischen Wandel

- Stadtentwicklung und Bau, Raumordnung und Bauleitplanung
- Grundlagen der Gesprächsführung und Sitzungsleitung

M3: Kommunale Finanzen: neue Steuerung durch Doppik

- Kommunale Finanzwirtschaft – rechtliche Grundlagen
- Haushaltsplan, Bestandteile und Aufbau
- Selbst- und Zeitmanagement

M4: Den Zusammenhalt fördern: Kommunale Sozial- und Bildungspolitik

- Möglichkeiten der Gestaltung und Steuerung kommunaler Sozial- und Bildungspolitik
- Grundlagen des Projektmanagements

» Die Anmeldung ist nur für die gesamte Seminarreihe möglich.

infobox

Termine

24. - 26.2.; 15. - 17.6.; 14. - 16.9.; 23. - 25.11.2012
(jeweils VWES)

Anmeldeschluss

6. Januar 2012

Gebühren für die Modulreihe*

195,00 Euro

Eure Vorteile:

- Durch vier aufeinander aufbauende Module mit Transferaufgaben werden die Inhalte intensiv erarbeitet und für die politische Praxis aufbereitet.
- Die Module bieten Raum für individuell zugeschnittene Diskussionen.
- Umfassende Grundlagen durch Kombination von rechtlichen, politischen und methodischen Bestandteilen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

Andrea Riedel-Elsner, Anka Knechtel

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Politische Verantwortung durch Mitarbeit – Die Demokratie braucht Demokraten und Demokratinnen



Auch wenn PolitikerInnen und Politik keinen guten Ruf genießen, wollen sich doch viele Menschen für gesellschaftliche Ziele einsetzen. Der „Verdrossenheit“ zum Trotz spielen Parteien dabei eine wesentliche Rolle. Ihnen kommt die Aufgabe zu, Interessen zu bündeln, an der politischen Willensbildung mitzuwirken und sich für die Verwirklichung gemeinsamer Ziele einzusetzen.

Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen jedoch ein „Buch mit sieben Siegeln“ sind. Wege der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar, Positionen nicht immer gut voneinander abzugrenzen.

Das Seminar soll dazu beitragen, sich selbst eine politische Landkarte zu erarbeiten. Ein Einblick in die Geschichte,

Programmatik und Ziele von Parteien trägt dazu ebenso bei wie Hinweise, wie man sich politisch einbringen kann.

Seminarprogramm:

Politik, Parteien und soziale Bewegung

- Bestandteile von Politik: Interessen, Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen, soziale Bewegungen und Parteiengeschichte
- Arbeiterbewegung und Politik

Parteien als Gestaltungsraum

- Aufbau und Arbeitsweise von Parteien
- Innerparteiliche Strukturen
- Mitwirkungsmöglichkeiten

Demokratie braucht DemokratInnen

- Wie will ich mich platzieren?
- Tipps für die eigene politische Arbeit

» Dieses Seminar wendet sich an TeilnehmerInnen, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

infobox

Einzelne Termine

- 15. und 16. Oktober 2011 (WES)
- 3. und 4. Dezember 2011 (WES)

Anmeldeschluss

16. September und 4. November 2011

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet eine Einführung in die politische Arbeit von Parteien.
- Ihr erhaltet Tipps, wie Ihr Euch politisch in Parteien einbringen könnt.
- Ihr knüpft Kontakte mit anderen politisch Engagierten.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

N.N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Politik aktuell

Neue MitstreiterInnen = dauerhaft Engagierte? – Einbindung von „Neuen“ und „Wieder-Aktiven“ in die politische Arbeit

Gerade in Wahlkämpfen haben Parteien von Interessierten und neuen MitstreiterInnen, aber auch von „Wieder-Aktiven“ Zulauf. Die Zuspitzung von Themen und Zielen, aber auch die Personalisierung auf KandidatInnen kann motivierend wirken und führt zur erhöhten Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen.

Doch: Was passiert nach dem Wahlkampf? Werden die „Neuen“ zu dauerhaft Engagierten? Und was können Gliederungen, Vorstände und Arbeitsgruppen dazu beitragen, dass sich die Zahl der Engagierten auch nach dem Wahlkampf verbessert?

Im Seminar sammeln und diskutieren wir Erfahrungen und Methoden, mit denen eine dauerhaftere Einbindung erreicht werden kann.

Seminarprogramm:

Wer dazu kommt, hat eine Motivation

- Interessen, Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Vorstellungen, was Politik und Parteien bewirken sollen
- Motive und Motivationen – Was wissen wir von den „Neuen“?

Parteien als Gestaltungsraum stärken

- Mitmach-Strukturen und -Instrumente
- Anspracheformen für die Neuen
- Veränderungen durch Neue bewusst steuern

Kooperation mit anderen politischen Akteuren

- Gemeinsame Projekte und Initiativen

» Dieses Seminar wendet sich an TeilnehmerInnen aus politischen Gliederungen, die sich darüber austauschen wollen, wie sie „Neue“ und „Wiedergewonnene“ besser einbinden können.



infobox

Termin

26. und 27. November 2011 (WES)

Anmeldeschluss

28. Oktober 2011

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr diskutiert, welche Hürden es für eine dauerhafte Mitarbeit neuer MitstreiterInnen gibt und wie Ihr diese Hürden überwinden könnt.
- Ihr erhaltet praxisnahe Anregungen, wie Ihr neue und wieder Engagierte auch nach dem Wahlkampf in die Arbeit einbinden könnt.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referenten

Tobias Gombert, Hansjörg Schell

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 20

Jung, politisch, kreativ – Herbstplenium der nächsten Generation

Auf dem Plenum geht es um die gemeinsame politische Diskussion und Entwicklung grundlegender Zukunftsfragen aus Sicht der jungen Generation. Sie soll jungen politisch Interessierten alles Nötige an die Hand geben, um in der politischen Arbeit und den aktuellen Diskussionen vor Ort voll durchstarten zu können.

Dabei werden sowohl Themen behandelt und vertieft, die eine tagespolitische Aktualität haben, als auch über den Tag hinausreichen. Insbesondere Fragen von Grundwerten und eine programmatische Diskussion aus Sicht der modernen Arbeiterbewegung stehen im Vordergrund. Schwerpunktthemen werden die Bereiche moderne Bildungs-, Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialpolitik und Gleichstellung sein. Zudem werden Methoden der politischen Arbeit betrachtet und kreativ weiterentwickelt.

Weiter wollen wir sozialistische Wirtschaftsmodelle, Alternativen zur Liberalen Demokratie, die Zukunft des Euros und die Frage von Atomendlagern mit ExpertInnen diskutieren.

Seminarprogramm:

Grundwerte für eine moderne Arbeiterbewegung, z.B. in den Feldern:

- Bildungspolitik
- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Gleichstellung

Methoden der politischen Arbeit

» Dieses Seminar wendet sich an TeilnehmerInnen im Alter von **14 bis 35 Jahren**.



infobox

Termin

14. bis 16. Oktober 2011 (VWES)

Anmeldeschluss

16. September 2011

Gebühren*

Gebühr und Fahrkostenregelung werden mit der Seminarbestätigung mitgeteilt.

Eure Vorteile

- Ihr führt spannende Diskussionen und erhaltet Hintergrundwissen zu grundlegenden Politikfeldern.
- Die Methoden sind so gewählt, dass Wissen spannend erarbeitet wird.
- Ihr lernt viele nette Leute und politisch Interessierte kennen.

Seminarleitung

Gerd Schumacher

ReferentInnen

N.N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Politik aktuell

Parteiengesetz und Parteienfinanzierung

„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so steht es im Artikel 21 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Und weiter heißt es dann: „Sie müssen über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen öffentlich Rechenschaft ablegen.“

Das Parteiengesetz konkretisiert diese Vorgaben und legt fest, wie Parteien ihre Mittel verwalten dürfen, welche Einnahme- und Ausgabekonten zu führen sind und welche Anforderungen an die Vermögensrechnung bestehen.

In diesem Seminar werden die Anforderungen an die Finanzverantwortlichen anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Seminarprogramm:

Der rechtliche Rahmen der Parteienfinanzierung

- Grundgesetz
- Parteiengesetz
- Pflicht zur Benennung eines Finanzverantwortlichen



Umsetzung in die Praxis

- Anforderungen an die Vermögensrechnung
- Aufbau von Ausgabekonten
- Wie stellt man einen Wirtschaftsplan auf?

Sicherung von Einnahmen

» Dieses Seminar wendet sich an Interessierte, die Finanzverantwortung für eine Partei übernommen haben / übernehmen wollen oder als RevisorInnen tätig sind.

infobox

Termin

5. und 6. November 2011 (WES)

Anmeldeschluss

7. Oktober 2011

Gebühren*

A: 70,00 Euro; B: 75,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Parteienfinanzierung.
- Die Inhalte werden anhand von praktischen Beispielen erarbeitet.
- Ihr erhaltet umfangreiche Seminarunterlagen zur Nachbereitung.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

Andreas Kröpelin, Walter Priebe, Marga Süsselbeck

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Seminare für Teilnehmende aus der Region Braunschweig

infobox

1. „Grundlagen der Rhetorik“

Termine

23. bis 25. September 2011 und
18. bis 20. November 2011 (WVES)

Referenten

Andreas Tronnier und Bernd Telm

Teilnahmegebühr

65,00 Euro

2. „Kommunalpolitik kompakt – Grundlagen“

Termine

21. bis 23. Oktober 2011 und
25. bis 27. November 2011 (WVES)

ReferentInnen

Bernd Telm und Antje Heinrich

Teilnahmegebühr

65,00 Euro

» Diese Seminare finden im Freizeit- und Bildungszentrum „Freundschaft“ statt.



Vorschau 2012

Mehr Demokratie wagen! – Politisches Handeln in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Seit ein paar Jahren sind Krisenzeichen der Demokratie unübersehbar. Trotz funktionierender demokratischer Institutionen wird deren Wirkungslosigkeit beklagt. Gleichzeitig verlangen die viel beschworenen „Wutbürger“ Gehör. Die laufenden Diskussionen um Bauvorhaben, Schulreformen oder innerparteiliche Willensbildung zeugen davon, dass die Demokratie sich verändert und ihre bisherigen Entscheidungsmechanismen kritisch hinterfragt werden.

Gerade die ArbeiterInnenbewegung hat sich seit ihren Anfängen intensiv für eine Stärkung demokratischer Teilhabe engagiert. Die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Frauen und Männer, die Drittwirkung der Grundrechte in allen sozialen Beziehungen und die Teilhabe der arbeitenden Bevölkerung an den Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft sind Ausdruck dieses Kampfes für mehr Teilhabe.

Im Seminar wollen wir uns mit der Krise der Demokratie befassen und Lösungsansätze diskutieren. Dabei soll das Seminar auch kommunale Praxisbeispiele aufgreifen.

Seminarprogramm:

Unser Bild von Demokratie

- Welche Vision von demokratischer Teilhabe haben wir?
- Was läuft falsch in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft?

Konzepte der Demokratie

- Repräsentative Demokratie, Direkte Demokratie
- Wirtschaftsdemokratie

Beteiligung vor Ort

- Bürgerentscheide als Mobilisierung gesellschaftlicher Bewegungen
- Kommunale Beteiligung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Dialogorientiertes Regieren und transparente Verwaltung

» Dieses Seminar richtet sich sowohl an TeilnehmerInnen, die ganz grundlegend Visionen debattieren wollen als auch an PraktikerInnen aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, die Ideen für mehr demokratische Beteiligung suchen.

infobox

Termin

11. und 12. Februar 2012 (WES)

Anmeldeschluss

13. Januar 2012

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr bekommt einen grundlegenden und leicht verständlichen Überblick zu Visionen und Konzeptionen der demokratischen Kultur.
- Ihr erhaltet praxisnahe Anregungen, die Ihr in Eurer politischen Arbeit nutzen könnt, um BürgerInnen in die politischen Entscheidungsprozesse einzubinden.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

Referenten

Stephan Klecha, Maximilian Schmidt

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 20

Politische Rede – Grundlagenseminar

„Wer gehört werden will, muss reden.“ Dieser dem Alt-bundeskanzler Helmut Schmidt zugeschriebene Satz fasst prägnant einen Kernbereich der politischen Arbeit zusammen. Egal ob in Verein, Verband, Partei oder Ratsversammlung: Überzeugend reden und die eigene Meinung wirkungsvoll vertreten zu können ist für den politischen Erfolg entscheidend.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, Grundlagen der freien Rede zu trainieren, Argumente klar und verständlich vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben.

Seminarprogramm:

Grundlagen der politischen Rede

- Aufbau und Vorbereitung von kurzen Redebeiträgen
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Aufbau von Argumenten
- Bilder, Geschichten und Co. – Wie die Rede spannend wird...

Willkommen auf der politischen Bühne

- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen



- Wirkung und Einsatz von Körpersprache
- Überwinden von Redeängsten und Hemmungen

Übungen anhand von Beispielen

- » Dieses Seminar richtet sich an neu gewählte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie an politisch Engagierte.

infobox

Termin

23. bis 25. Januar 2012 (3-T-S)

Anmeldeschluss

23. Dezember 2011

Gebühren*

A: 100,00 Euro; B: 110,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 20,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die Grundlagen der politischen Rede kennen.
- Ihr habt viel Raum für das Training anhand eigener Redebeiträge. Ihr erhaltet ein Feedback.
- Für dieses Seminar könnt Ihr Bildungsurlaub nach NBildUG beantragen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

Mechthild Brandt, Tobias Gombert

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Vorschau 2012

Engagement im Ehrenamt – Intensiv-Qualifizierung im politischen Management in vier Modulen

Politische Parteien und gesellschaftliche Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld des gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig weiterentwickeln, überprüfen und neuen Anforderungen begegnen.

An verantwortlicher Stelle zu arbeiten bedeutet nicht nur, die Mitglieder einbinden zu können und politische Programme zu erarbeiten, sondern auch die Arbeit wirtschaftlich verantwortlich und zukunftsgerichtet strategisch zu planen und zu organisieren. Dazu bedarf es neben fachlichem Wissen und Engagement auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen und Managementkompetenz. In dieser Intensivqualifizierung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die erste Führungserfahrung haben sollten, mit Input, Trainings sowie Transferaufgaben für eine politisch verantwortliche Tätigkeit vorbereitet.

- » Die Anmeldung ist nur für die gesamte Seminarreihe möglich.

Seminarmodule:

M1: Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen Arbeit

- Lebendige Parteien – Programme + Organisationsformen
- Formale und rechtliche Basis politischer Arbeit
- Kreative Veranstaltungsformen

M2: Präsentation und Projektmanagement

- Grundlagen des Projektmanagements
- Präsentation in der politischen Arbeit

M3: Selbst- und Zeitmanagement in der Organisation

- Zusammenspiel von Selbstmanagement und Steuerung der Organisation
- Effektive Büroorganisation und Kompetenz
- Gesprächsführung – auch für herausfordernde Situationen

M4: Kooperative Führung – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen

- Steuern und Leiten von Teams und Organisationen
- Führungsaufgaben und Führungsverhalten
- Einbindung, Motivation und Beteiligung von Mitgliedern

infobox

Termine

17. bis 19. Februar 2012

20. bis 22. April 2012

8. bis 10. Juni 2012

7. bis 9. September 2012

(jeweils VWES)

Anmeldeschluss

20. Januar 2012

Gebühren für die Modulareihe*

195,00 Euro

Eure Vorteile

- Durch vier aufeinander aufbauende Module mit Transferaufgaben werden die Inhalte intensiv erarbeitet und für die politische Praxis aufbereitet.
- Die Module bieten Raum für individuell zugeschnittene Diskussionen.

Seminarleitung

Mechthild Brandt

ReferentInnen

N. N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
info@pbnds.de

Bitte nutzt den Anmeldevordruck oder das Formular auf der Website. Bitte beachtet, dass wir den TeilnehmerInnenplatz erst garantieren können, wenn Ihr die Seminarbestätigung erhalten und die Teilnahmegebühr von Euch bezahlt worden ist.

Bei mehr als fünf angemeldeten Kindern (Alter 3 bis 14 Jahre) kann eine Kinderbetreuung erfolgen.

Kosten der Seminare

Soweit die Seminausschreibungen mit einer Gebühr „A“ und „B“ versehen sind, gilt folgende Regel: Wird die Gebühr bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn überwiesen (Zahlungseingang), gilt die verringerte Gebühr „A“. Bei Überweisung unter einer Woche oder Barzahlung oder nachträglicher Zahlung wird die Gebühr „B“ fällig.

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen (Seiten 8 bis 11) und Engagement im Ehrenamt (Seite 19).

Die Fahrtkosten werden bis auf eine Selbstbeteiligung von 28,00 Euro in Höhe der Tarife Deutsche Bahn, II. Klasse erstattet, jedoch maximal bis zu einer Höhe von 50 Prozent der Teilnahmegebühr. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“ (Seite 12), Kommunale Akademie Niedersachsen (Seiten 8 bis 11) und für die Seminarreihe „Engagement im Ehrenamt“ (Seite 19).

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung verpflichtet Euch zur Teilnahme. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. So können wir den Seminarplatz ggf. anderen InteressentInnen anbieten. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage erfolgt eine anteilige Ausfallkostenrechnung: 3-T-S 42,00 Euro; KAN 52,00 Euro; WVES 30,00 Euro; Freitag/Samstag und WES

21,00 Euro. Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Gebühr zu 100 Prozent berechnet.

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten der Seminare hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub in Niedersachsen oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Unsere Seminare stehen allen Interessierten offen!

Service

Friedrich-Ebert-Stiftung



Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist,
- die Förderung gesellschaftlich engagierter Studentinnen und Studenten,
- die Förderung von Kunst und
- der internationalen Verständigung und Partnerschaft.

Friedrich-Ebert-Stiftung Büro Niedersachsen

Theaterstraße 3, Haus A
30159 Hannover
Telefon (05 11) 35 77 08 30
www.fes.de
niedersachsen@fes.de

Anschriften der Seminarorte

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0
Telefax (0 50 41) 94 04-50
www.hvhs-springe.de

Freizeit- und Bildungszentrum Freundschaft

Festberg 1 (Falkenheim)
38321 Denke
Telefon (0 53 31) 61 50 4
Telefax (0 53 31) 65 31 1
www.fbz-asse.de

Dauer der Seminare

Wenn im Ausschreibungstext oder der Anmeldebestätigung keine anderen Zeiten genannt werden:

Freitag/Samstag (Fr/Sa)

Beginn: Freitag, 17.00 Uhr
Ende: Samstag, 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn: Samstag, 9.45 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (WVES)

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn: Montag, 10.00 Uhr
Ende: Mittwoch, ca. 16.00 Uhr
oder
Beginn: Mittwoch, 10.00 Uhr
Ende: Freitag, ca. 16.00 Uhr

Ich möchte an folgendem Seminar / folgenden Seminaren teilnehmen:

1. vom _____ bis _____
Mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.
- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (ggf. Einzelzimmer-Zuschlag)
 Bescheinigung für Bildungsurlaub (bei 3-Tage-Seminaren)
 Bescheinigung für Sonderurlaub für BeamtInnen (bei 3-Tage-S.)
2. vom _____ bis _____
Mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (ggf. Einzelzimmer-Zuschlag)
 Bescheinigung für Bildungsurlaub (bei 3-Tage-Seminaren)
 Bescheinigung für Sonderurlaub für BeamtInnen (bei 3-Tage-S.)

Name, Vorname _____

geb.am _____

Beruf/Tätigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____

Straße _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Unterschrift
 Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
 (freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Hinweis zum Datenschutz

Deine personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeitet. Eine Weitergabe an außenstehende Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist oder soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht. Du kannst der Verwendung Deiner Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen: info@pbnds.de

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Viktor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die

pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes beim Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hameln) gut zu erreichen.

infobox

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 5
 31832 Springe
 Telefon (0 50 41) 94 04-0
 Telefax (0 50 41) 94 04-50
 kontakt@hvhs-springe.de
 www.hvhs-springe.de

